

Modulhandbuch des Studiengangs „Kunstgeschichte“ mit dem Abschluss „Bachelor of Arts (B.A.)“ des Fachbereichs 09: Germanistik und Kunstwissenschaften der Philipps-Universität Marburg zur Studien- und Prüfungsordnung vom 25.01.2017

Dem Fachbereichsrat des FB 09 vorgelegt am 24.05.2017

Bereich 1 – Grundlagen und Einführung

Modulbezeichnung	11 Grundlagen der Kunstgeschichte und Einführung in die Bildkünste
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul dient zur Einführung in die Arbeitsverfahren der Kunstgeschichte, historisch über den gesamten Zeitraum von der Spätantike bis in die Gegenwart sowie sachlich nach den wichtigsten Sparten der Bildkünste (Malerei und Zeichnung, Druckgrafik und Fotografie, moderne Medien, Plastik). In der Vorlesung wird jeweils ein Überblick über die wichtigsten Werke des Mittelalters, der Frühen Neuzeit oder der Moderne und zentrale Forschungsansätze gegeben. Dabei werden die verschiedenen Gattungen angemessen berücksichtigt. Die grundlegende, prüfungsrelevante Literatur wird diskutiert. Das einführende Proseminar soll den Studierenden Einblick in die wichtigsten Analyseverfahren gewähren, integraler Bestandteil sind 2 Tagesexkursionen sowie die Erarbeitung und Diskussion der einschlägigen Grundlagenliteratur. Das Tutorium verhilft zum sicheren Umgang mit den Marburger fachspezifischen und fachübergreifenden Einrichtungen. In allen Veranstaltungen werden grundlegende Verfahren der fachspezifischen und fachübergreifenden Informationsbeschaffung und -bewertung geübt. Ausbildungsziel ist der sichere Umgang mit den wichtigsten fachspezifischen und -übergreifenden Rechercheverfahren, grundlegendes Training in den üblichen Präsentationsmethoden kunstgeschichtlicher Erkenntnisse (z. B. Vortrag, Führung, kurze und längere schriftliche Ausarbeitungen in wissenschaftlicher und populärwissenschaftlicher Form) sowie fachspezifisches Orientierungswissen.</p> <p>Als Modul, das die Grundlagen in sachlicher wie arbeitstechnischer Hinsicht vermittelt, ist es notwendiger Bestandteil jeder berufsqualifizierenden kunsthistorischen Ausbildung.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung 1 Proseminar 1 Tutorium
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang „Kunstgeschichte“, Export

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet Erfolgreiche, mindestens mit ausreichend bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungen und Prüfungsformen: <u>1 Vorlesung</u> Prüfungsleistung: Klausur, 45-90 min. <u>1 Proseminar</u> Studienleistung: Referat, 15-20 min. Prüfungsleistung: Hausarbeit, 8-10 S. <u>1 Tutorium</u> Studienleistung: Referat, 15-20 min.
Arbeitsaufwand	360 h (mit 7 SWS) <u>1 Vorlesung</u> Teilnahme an der Lehrveranstaltung: 30 h Vorbereitung der Prüfung, Selbststudium: 90 h <u>1 Proseminar</u> Teilnahme an der Lehrveranstaltung (mit Tagesexkursionen): 45 h Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen, Selbststudium, Vorbereitung des Referats und Abfassen der Hausarbeit: 135 h <u>1 Tutorium</u> Teilnahme an der Lehrveranstaltung: 30 h Vorbereitung des Referats, Selbststudium: 30 h
Noten	siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> ; die Modulnote wird durch Gewichtung nach LP-Wertigkeit der Prüfungsleistungen ermittelt. 1 Klausur (4 LP) = 1/3 1 Hausarbeit (8 LP) = 2/3
Turnus des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn des Moduls	Nur im Wintersemester

Modulbezeichnung	12 Grundlagen der Kunstgeschichte und Einführung in die Architektur
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Das Modul dient zur Einführung in die Arbeitsverfahren der Kunstgeschichte, historisch über den gesamten Zeitraum von der Spätantike bis in die Gegenwart sowie sachlich nach den Sparten Architektur, Stadtbaukunst und Gartenkunst. In der Vorlesung wird jeweils ein Überblick über die wichtigsten Werke des Mittelalters, der Frühen Neuzeit oder der Moderne und zentrale Forschungsansätze gegeben. Dabei werden die verschiedenen Gattungen angemessen berücksichtigt. Die grundlegende, prüfungsrelevante Literatur wird diskutiert. Das einführende Proseminar soll den Studierenden Einblick in die wichtigsten Analyseverfahren gewähren, integraler Bestandteil sind 2 Tagesexkursionen. In allen Veranstaltungen werden grundlegende Verfahren der fachspezifischen und -übergreifenden Informationsbeschaffung und -bewertung geübt.</p> <p>Ausbildungsziel ist der sichere Umgang mit den wichtigsten fachspezifischen und -übergreifenden Rechercheverfahren, grundlegendes Training in den üblichen Präsentationsmethoden kunstgeschichtlicher Erkenntnisse (z. B. Vortrag, Führung, kurze und längere schriftliche Ausarbeitungen in wissenschaftlicher und populärwissenschaftlicher Form) sowie fachspezifisches Orientierungswissen.</p> <p>Als Modul, das die Grundlagen in sachlicher wie arbeitstechnischer Hinsicht vermittelt, ist es notwendiger Bestandteil jeder berufsqualifizierenden kunsthistorischen Ausbildung.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung 1 Proseminar 1 Übung
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang „Kunstgeschichte“, Export
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme wird erwartet Erfolgreiche, mindestens mit ausreichend bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungen und Prüfungsformen:</p> <p><u>1 Vorlesung</u> Prüfungsleistung: Klausur, 45-90 min.</p> <p><u>1 Proseminar</u> Studienleistung: Referat, 15-20 min. Prüfungsleistung: Hausarbeit, 8-10 S.</p> <p><u>1 Übung</u> Studienleistung: Referat, 15-20 min.</p>

Arbeitsaufwand	<p>360 h (mit 7 SWS)</p> <p><u>1 Vorlesung</u> Teilnahme an der Lehrveranstaltung: 30 h Vorbereitung der Prüfung, Selbststudium: 90 h</p> <p><u>1 Proseminar</u> Teilnahme an der Lehrveranstaltung (mit Tagesexkursionen): 45 h Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen, Selbststudium, Vorbereitung des Referats und Abfassen der Hausarbeit: 135 h</p> <p><u>1 Übung</u> Teilnahme an der Lehrveranstaltung: 30 h Vorbereitung des Referats, Selbststudium: 30 h</p>
Noten	<p>siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>; die Modulnote wird durch Gewichtung nach LP-Wertigkeit der Prüfungsleistungen ermittelt.</p> <p>1 Klausur (4 LP) = 1/3 1 Hausarbeit (8 LP) = 2/3</p>
Turnus des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn des Moduls	Nur im Sommersemester

Modulbezeichnung	13 Grundlagen der Kunstgeschichte und Einführung in die Theorien und Methoden
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Das Modul dient zur Einführung in die Arbeitsverfahren der Kunstgeschichte. Es berücksichtigt historisch den gesamten Zeitraum von der Spätantike bis in die Gegenwart sowie sachlich die wichtigsten Methoden und Theorien der Kunstgeschichte (Quellenschriften vom Mittelalter bis zur Gegenwart und wissenschaftliche Beiträge aus der Fachgeschichte). In der Vorlesung wird jeweils ein Überblick über die wichtigsten Werke des Mittelalters, der Frühen Neuzeit oder der Moderne und zentrale Forschungsansätze gegeben. Dabei werden die verschiedenen Gattungen angemessen berücksichtigt. Die grundlegende, prüfungsrelevante Literatur wird diskutiert. Die einführende Übung soll den Studierenden Einblick in die wichtigsten Theorien und methodischen Verfahren anhand kunsthistorisch einschlägiger Texte gewähren.</p> <p>Ausbildungsziel ist der sichere Umgang mit den wichtigsten fachspezifischen und -übergreifenden Analyseverfahren, grundlegendes Training in den üblichen Präsentationsmethoden kunstgeschichtlicher Erkenntnisse (hier insbesondere z. B. Vortrag und kurze und längere schriftliche Ausarbeitungen) sowie fachspezifisches Orientierungswissen.</p> <p>Als Modul, das die Grundlagen in sachlicher wie arbeitstechnischer Hinsicht vermittelt, ist es notwendiger Bestandteil jeder berufsqualifizierenden kunsthistorischen Ausbildung.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung 1 Übung
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang „Kunstgeschichte“, Exportmodul für den Bachelorstudiengang „Kunst, Musik und Medien“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme wird erwartet Erfolgreiche, mindestens mit ausreichend bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungen und Prüfungsformen:</p> <p><u>1 Vorlesung</u> Prüfungsleistung: Klausur, 45-90 min.</p> <p><u>1 Übung</u> Studienleistung: Referat, 15-20 min.</p>
Arbeitsaufwand	<p>180 h (mit 4 SWS)</p> <p><u>1 Vorlesung</u> Teilnahme an der Lehrveranstaltung: 30 h Vorbereitung der Prüfung, Selbststudium: 90 h</p> <p><u>1 Übung</u> Teilnahme an der Lehrveranstaltung: 30 h Vorbereitung des Referats: 30 h</p>
Noten	siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> ; die Modulnote wird durch Gewichtung nach LP-Wertigkeit der Prüfungsleistungen ermittelt. 1 Klausur (6 LP)
Turnus des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester

Beginn des Moduls	Nur im Wintersemester
-------------------	-----------------------

Bereich 2 - Fallstudien

Modulbezeichnung	21 Fallstudien – Basis
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Das Modul bietet ausgewählte Kapitel zur Kunstgeschichte von der Spätantike bis zur Gegenwart. Diese gehören stilgeschichtlichen wie gattungsspezifischen und ikonographischen Fragestellungen an, widmen sich einem Objekt oder einer Objektgruppe bzw. dem Oeuvre eines Künstlers oder einer Künstlergruppe. Quellenschriften vom Mittelalter bis zur Gegenwart finden besondere Berücksichtigung. Das in Bereich 1 vermittelte Überblickswissen wird in Spezialstudien vertieft. Fallbeispiele bieten die Möglichkeit, das Spektrum kunsthistorischer Forschungsansätze und -methoden kennen zu lernen. Die Proseminare führen in die wissenschaftlichen Arbeitsverfahren ein und schulen deren Anwendung. In Referaten wird der mündliche Vortrag geübt, in einer Hausarbeit werden Aufbau, Gliederung und Abfassung schriftlicher Arbeiten geübt.</p> <p>Ziel ist das Kennenlernen der fachspezifischen Arbeitsweisen und Methoden und deren erste Umsetzung in eigenen schriftlichen und mündlichen Beiträgen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Proseminare
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang „Kunstgeschichte“, Export
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme wird erwartet</p> <p>Erfolgreiche, mindestens mit ausreichend bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungen und Prüfungsformen:</p> <p><u>1 Proseminar</u> Studienleistung: Referat, 15-20 min. Prüfungsleistung: Hausarbeit, 8-10 S.</p> <p><u>1 Proseminar</u> Studienleistung: Referat, 15-20 min. Prüfungsleistung: Hausarbeit, 8-10 S.</p>
Arbeitsaufwand	<p>360 h (mit 4 SWS)</p> <p><u>1 Proseminar</u> Teilnahme an der Lehrveranstaltung: 30 h Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen, Selbststudium, Vorbereitung des Referats und Abfassen der Hausarbeit: 150 h</p> <p><u>1 Proseminar</u> Teilnahme an der Lehrveranstaltung: 30 h Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen, Selbststudium, Vorbereitung des Referats und Abfassen der Hausarbeit: 150 h</p>
Noten	siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> ; die Modulnote wird durch Gewichtung nach LP-Wertigkeit der Prüfungsleistungen ermittelt. 2 Hausarbeiten (je 6 LP) = je 1/2
Turnus des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Beginn des Moduls	In der Regel im Wintersemester, ggf. auch im Sommersemester

Modulbezeichnung	22 Fallstudien – Aufbau
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalt und Qualifikationsziel	Die in Modul 21 erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse stellt das Modul auf eine breitere Grundlage. Eine Übung gibt Gelegenheit, das bereits Erlernte zu erproben und weiter zu verfeinern. Ergänzend wird eine Vorlesung zu einem Spezialthema angeboten. Ziel des Moduls ist die sichere Unterscheidung unterschiedlicher Schreibstile und deren Gebrauch sowie die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsverfahren und deren selbstständige Anwendung in größeren schriftlichen Abhandlungen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung 1 Übung
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine; Empfohlen wird jedoch der gesamte Bereich 1 und Modul 21
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang „Kunstgeschichte“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet Erfolgreiche, mindestens mit ausreichend bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungen und Prüfungsformen: <u>1 Vorlesung</u> Prüfungsleistung: Klausur, 45-90 min. <u>1 Übung</u> Studienleistung: Referat, 15-20 min.
Arbeitsaufwand	180 h (mit 4 SWS) <u>1 Vorlesung</u> Teilnahme an der Lehrveranstaltung: 30 h Vorbereitung der Prüfung, Selbststudium: 90 h <u>1 Übung</u> Teilnahme an der Lehrveranstaltung: 30 h Vorbereitung des Referats: 30 h
Noten	siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> ; die Modulnote wird durch Gewichtung nach LP-Wertigkeit der Prüfungsleistungen ermittelt. 1 Klausur (6 LP)
Turnus des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn des Moduls	In der Regel im Wintersemester, ggf. auch im Sommersemester

Modulbezeichnung	23 Fallstudien – Vertiefung I
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Die bereits erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse werden auf eine breitere Grundlage gestellt, Hauptseminar und Übung geben Gelegenheit, das bereits Erlernte zu erproben und weiter zu verfeinern. Eine umfangreichere schriftliche Arbeit bietet Raum, wissenschaftliche Verfahren in ihrer Gänze anzuwenden und erste eigenständige Thesen zu präsentieren.</p> <p>Hier liegt der Schwerpunkt auf der Kunstgeschichte nach Epochen, auf Themenbereichen der Kunst (Ikonografie) und auf Gattungs- und Mediengeschichte.</p> <p>Ziel des Moduls ist die sichere Unterscheidung unterschiedlicher Schreibstile und deren Gebrauch sowie die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsverfahren und deren selbstständige Anwendung in größeren schriftlichen Abhandlungen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Hauptseminar 1 Übung
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 21 muss erfolgreich absolviert sein und min. 18 LP aus Bereich 1 vorliegen. Empfohlen wird zusätzlich Modul 22.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang „Kunstgeschichte“, Export
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme wird erwartet</p> <p>Erfolgreiche, mindestens mit ausreichend bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungen und Prüfungsformen:</p> <p><u>1 Hauptseminar</u> Studienleistung: Referat, 20-40 min. Prüfungsleistung: Hausarbeit, 15-20 S.</p> <p><u>1 Übung</u> Studienleistung: Referat, 15-20 min. Prüfungsleistung: 1 Thesenpapier</p>
Arbeitsaufwand	<p>360 h (mit 4 SWS)</p> <p><u>1 Hauptseminar</u> Teilnahme an der Lehrveranstaltung: 30 h Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen, Selbststudium, Vorbereitung des Referats und Abfassen der Hausarbeit: 270 h</p> <p><u>1 Übung</u> Teilnahme an der Lehrveranstaltung: 30 h Vorbereitung des Referats und Anfertigen des Thesenpapiers: 30 h</p>
Noten	<p>siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>; die Modulnote wird durch Gewichtung nach LP-Wertigkeit der Prüfungsleistungen ermittelt.</p> <p>1 Hausarbeit (10 LP) = 5/6 1 Thesenpapier (2 LP) = 1/6</p>
Turnus des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Beginn des Moduls	In der Regel im Sommersemester, ggf. auch im Wintersemester

Modulbezeichnung	24 Fallstudien –Vertiefung II
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Die bereits erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse werden auf eine breitere Grundlage gestellt, Hauptseminar und Übung geben Gelegenheit, das bereits Erlernte zu erproben und weiter zu verfeinern. Eine umfangreichere schriftliche Arbeit bietet Raum, wissenschaftliche Verfahren in ihrer Gänze anzuwenden und erste eigenständige Thesen zu präsentieren.</p> <p>Hier liegt der Schwerpunkt auf der Kunstgeschichte nach Epoche auf Themenbereichen der Kunst (Ikonographie) und auf Gattungs- und Mediengeschichte.</p> <p>Ziel der Module ist die sichere Unterscheidung unterschiedlicher Schreibstile und deren Gebrauch sowie die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsverfahren und deren selbstständige Anwendung in größeren schriftlichen Abhandlungen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Hauptseminar 1 Übung
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 21 muss erfolgreich absolviert sein und min. 18 LP aus Bereich 1 müssen vorliegen. Empfohlen wird der gesamte Bereich 1, Modul 21 sowie Modul 22.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang „Kunstgeschichte“, Export
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme wird erwartet</p> <p>Erfolgreiche, mindestens mit ausreichend bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungen und Prüfungsformen:</p> <p><u>1 Hauptseminar</u> Studienleistung: Referat, 20-40 min. Prüfungsleistung: Hausarbeit, 15-20 S.</p> <p><u>1 Übung</u> Studienleistung: Referat, 15-20 min. Prüfungsleistung: Thesenpapier</p>
Arbeitsaufwand	<p>360 h (mit 4 SWS)</p> <p><u>1 Hauptseminar</u> Teilnahme an der Lehrveranstaltung: 30 h Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen, Selbststudium, Vorbereitung des Referats und Abfassen der Hausarbeit: 270 h</p> <p><u>1 Übung</u> Teilnahme an der Lehrveranstaltung: 30 h Vorbereitung des Referats und Anfertigen des Thesenpapiers: 30 h</p>
Noten	<p>siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>; die Modulnote wird durch Gewichtung nach LP-Wertigkeit der Prüfungsleistungen ermittelt.</p> <p>1 Hausarbeit (10 LP) = 5/6 1 Thesenpapier (2 LP) = 1/6</p>
Turnus des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Beginn des Moduls	In der Regel im Sommersemester, ggf. auch im Wintersemester

Bereich 3 – Systematik und Berufsfelder

Modulbezeichnung	31 Systematik und Berufsfelder – Basis
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Kunstgeschichte als historische Disziplin befasst sich mit der Entwicklung der Kunstliteratur (Quellen, Kunsttheorie, Kunstkritik), mit der Leistungsfähigkeit der fachspezifischen Methoden und ihrer Entfaltung in der Fachgeschichte und mit den Institutionen und Berufsfeldern der Kunstgeschichte. Die innere Einheit dieser Themenfelder beruht darauf, dass sie verschiedene Formen des reflektierten Umgangs mit Werken der Kunst sichtbar machen. Die Lehrinhalte des Moduls entfalten konkrete Fragen, die sich in der kunstgeschichtlichen Praxis stellen, systematisch, d. h. im Hinblick auf übergeordnete sachliche und methodische Problemstellungen. Die Lehrveranstaltungen konvergieren auf ein Ziel hin: der methodischen Verengung vorzubeugen und diskursgeschichtliche Perspektiven zu eröffnen, die Kunstwerke in einer Gesamtheit kultureller Äußerungen zu situieren erlauben. Die Beschäftigung mit den Institutionen der Kunstgeschichte (Praxisfelder) ermöglicht den Absolventen und Absolventinnen des Studienganges zugleich einen Einstieg in fachpraktische Fragen. Das Modul beleuchtet kunsthistorische Tätigkeitsgebiete in historischer und gegenwartsbezogener Perspektive. Die praxisorientierte Veranstaltung umfasst ein Projektseminar, das die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten berufsfeldbezogen festigen und die Brauchbarkeit des Gelernten erproben soll.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Proseminar 1 Projektseminar
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	18 LP aus Bereich 1 sowie 6 LP aus Bereich 2 müssen vorliegen.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang „Kunstgeschichte“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme wird erwartet Erfolgreiche, mindestens mit ausreichend bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungen und Prüfungsformen: <u>1 Proseminar</u> Studienleistung: Referat, 15-20 min. Prüfungsleistung: Hausarbeit, 8-10 S. <u>1 Projektseminar</u> Prüfungsleistung: Projektarbeit</p>
Arbeitsaufwand	<p>360 h (mit 4 SWS) <u>1 Proseminar</u> Teilnahme an der Lehrveranstaltung: 30 h Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen, Selbststudium, Vorbereitung des Referats und Abfassen der Hausarbeit: 150 h <u>1 Projektseminar</u> Teilnahme an der Lehrveranstaltung: 30 h Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen, Selbststudium, Anfertigen der Projektarbeit: 150 h</p>

Noten	siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> ; die Modulnote wird durch Gewichtung nach LP-Wertigkeit der Prüfungsleistungen ermittelt. 1 Hausarbeit (6 LP) = 1/2 1 Projektarbeit (6 LP) = 1/2
Turnus des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn des Moduls	In der Regel im Wintersemester, ggf. auch im Sommersemester

Modulbezeichnung	32 Systematik und Berufsfelder – Aufbau
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Der sichere Umgang mit kunswissenschaftlichen Arbeitsweisen wird vorausgesetzt und deren Anwendung auf gehobenem Niveau erwartet.</p> <p>Das Modul umfasst eine Vorlesung, die einen Überblick über ein oder mehrere Problemfelder aus dem Themenbereich des Moduls (Quellen, Kunsttheorie, Kunstkritik, Methoden, Institutionen und Berufsfelder) vermittelt und eine Übung, deren Ziel es ist, die Methodenkompetenz der Studierenden auf fortgeschrittenem Niveau zu fördern und die Studierenden zur Selbstkritik bei ihren eigenen Arbeiten zu befähigen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung 1 Übung
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 31 muss erfolgreich absolviert sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang „Kunstgeschichte“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme wird erwartet</p> <p>Erfolgreiche, mindestens mit ausreichend bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungen und Prüfungsformen:</p> <p><u>1 Vorlesung</u> Prüfungsleistung: Klausur, 45-90 min.</p> <p><u>1 Übung</u> Studienleistung: Referat, 15-20 min.</p>
Arbeitsaufwand	<p>180 h (mit 4 SWS)</p> <p><u>1 Vorlesung</u> Teilnahme an der Lehrveranstaltung: 30 h Vorbereitung der Prüfung, Selbststudium: 90 h</p> <p><u>1 Übung</u> Teilnahme an der Lehrveranstaltung: 30 h Vorbereitung des Referats: 30 h</p>
Noten	<p>siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>; die Modulnote wird durch Gewichtung nach LP-Wertigkeit der Prüfungsleistungen ermittelt.</p> <p>1 Klausur (6 LP) = 100%</p>
Turnus des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn des Moduls	In der Regel im Sommersemester, ggf. auch im Wintersemester

Modulbezeichnung	33 Systematik und Berufsfelder – Vertiefung
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalt und Qualifikationsziel	Das Hauptseminar dient dazu exemplarisch an komplexe Fragestellungen heranzuführen. Der sichere Umgang mit kunstwissenschaftlichen Arbeitsweisen wird vorausgesetzt und deren Anwendung auf gehobenem Niveau erwartet. Das Projektseminar dient dazu, Einblicke in Berufsfelder zu geben und zur Berufsorientierung. Ziel des Moduls ist es, die Methodenkompetenz der Studierenden auf fortgeschrittenem Niveau zu fördern und die Studierenden zur Selbstkritik bei ihren eigenen Arbeiten zu befähigen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Hauptseminar 1 Projektseminar
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 31 muss erfolgreich absolviert sein. Empfohlen wird zusätzlich Modul 32.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang „Kunstgeschichte“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet Erfolgreiche, mindestens mit ausreichend bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungen und Prüfungsformen: <u>1 Hauptseminar</u> Studienleistung: Referat, 20-40 min. Prüfungsleistung: Hausarbeit, 15-20 S. <u>1 Projektseminar</u> Prüfungsleistung: Projektarbeit
Arbeitsaufwand	360 h (mit 4 SWS) <u>1 Hauptseminar</u> Teilnahme an der Lehrveranstaltung: 30 h Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen, Selbststudium, Vorbereitung des Referats und Abfassen der Hausarbeit: 210 h <u>1 Projektseminar</u> Teilnahme an der Lehrveranstaltung: 30 h Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen, Selbststudium, Anfertigen der Projektarbeit: 90 h
Noten	siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> ; die Modulnote wird durch Gewichtung nach LP-Wertigkeit der Prüfungsleistungen ermittelt. 1 Hausarbeit (8 LP) = 2/3 1 Projektarbeit (4 LP) = 1/3
Turnus des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Beginn des Moduls	In der Regel im Wintersemester, ggf. auch im Sommersemester

Modulbezeichnung	34 Systematik und Berufsfelder – Praktikum
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalt und Qualifikationsziel	Das Modul dient zur Entwicklung praktischer Erfahrungen in einem studiengangsbezogenen Berufsfeld. Dabei werden ein oder mehrere der folgenden Schwerpunkte berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none"> - Analyse, Vermittlung und Vermarktung von Kunstwerken, Pflege des kulturellen Erbes, Öffentlichkeitsarbeit, Aus- und Weiterbildung - Erwerb von Kenntnissen über die Aufgaben und die Verfassung der Einrichtung, in der das Praktikum absolviert wird, sowie über die Gestaltung der jeweiligen Arbeitsprozesse - theoriegeleitete Auseinandersetzung mit einem praxisrelevanten Thema aus dem Studium - Entwicklung von Perspektiven für das weitere Studium und die spätere berufliche Tätigkeit - Eröffnung des Feldzugangs für solche Studierende, deren Abschlussarbeit in inhaltlichem Zusammenhang mit der jeweiligen Praktikumsstelle steht.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Tätigkeit in inner- und außeruniversitären Einrichtungen Prüfungsleistung: Praktikumsbericht, 10-15 S.
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch; beim Absolvieren des Praktikums im Ausland auch andere Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	36 LP
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang „Kunstgeschichte“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Absolvieren eines bis zu sechswöchigen Praktikums in inner- und außeruniversitären Einrichtungen und Vorlage eines Praktikumsberichts. Näheres siehe Praktikumsordnung (Anlage 4)
Arbeitsaufwand	360 h Tätigkeit in der Praktikumeinrichtung: 240 h Vor- und Nachbereitung, Selbststudium, Abfassen des Praktikumsberichts: 120 h
Noten	siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> ; für die Modulnote ist der Praktikumsbericht ausschlaggebend.
Turnus des Angebots	Entfällt
Dauer des Moduls	Entfällt
Beginn des Moduls	Entfällt

Bereich 4 – Profilbereich

Siehe Importmodulliste der Studien- und Prüfungsordnung

Bereich 5 - Fachübergreifende Kompetenzen

Modulbezeichnung	51 Wissenschaftsorganisation
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	Der Erwerb von Leistungspunkten kann – nach vorheriger Absprache mit dem Mentor/ der Mentorin – durch die Teilnahme an Fachtagungen und/oder Ringvorlesungen, unter vorheriger Absprache mit dem Mentor oder der Mentorin, mit jeweils 2 LP erfolgen. Ehrenamtliche studentische Tätigkeit im Bereich der gewählten Fachschaftsvertretung und der damit einhergehenden Verpflichtungen und/oder der Mitarbeit in einer Berufungskommission während mindestens zwei Semestern können mit 6 LP im Bereich der fachübergreifenden Kompetenzen honoriert werden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Entfällt
Lehr- und Prüfungssprache	Entfällt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang „Kunstgeschichte“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Prüfungsleistung:</u> Tätigkeitsbericht über die belegten Veranstaltungen/geleisteten Aufgaben: Teilnahme an 3 Fachtagungen und/ oder Ringvorlesungen oder Gewählte Fachschaftsvertretung und/oder Berufungskommissionsmitgliedschaft (bei einer Dauer von min. 2 Semestern)
Arbeitsaufwand	180 h
Noten	Keine; das Modul wird mit „bestanden“ / „nicht bestanden“ bewertet
Turnus des Angebots	Entfällt
Dauer des Moduls	min. 1 Semester
Beginn des Moduls	Entfällt

Modulbezeichnung	52 Informationsbeschaffung, Dokumentation und Präsentation (Wahlpflicht)
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Profilmodul

Inhalt und Qualifikationsziel	Der Erwerb von spezifischen Anwendungen der Informationsbeschaffung und der EDV – die über reine Textverarbeitung hinausgehen – kann die Kompetenz der Studierenden bei der fach-spezifischen und fächerübergreifenden Informationsbeschaffung, bei der Dokumentation und der Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse sowie auf dem Arbeitsmarkt verbessern. Hierzu zählen z. B. bibliographische Recherche (konventionell und im Internet), die Strukturierung von Daten für Datenbanken sowie Datenbankanwendungen, aber auch die Anwendung von gängigen Software-Produkten.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	In der Regel Workshop, Näheres regelt der Anbieter (Fachbereich 09 Germanistik und Kunstwissenschaften (Lehrauftrag); Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte)
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang „Kunstgeschichte“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Erfolgreiche, mindestens mit ausreichend bewertete Leistungsnachweise in dem angebotenen Workshop: Prüfungsleistung: 1 Thesenpapier (4-6 S.) oder Klausur, 60-90 Min. Studienleistung: 1 Referat, 10-20 Minuten
Arbeitsaufwand	180 h
Noten	siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> ; die Modulnote wird durch Gewichtung nach LP-Wertigkeit der Prüfungsleistungen ermittelt. 1 Thesenpapier oder Klausur (6 LP)
Turnus des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn des Moduls	In der Regel im Wintersemester, ggf. auch im Sommersemester

Bereich 6 – Prüfung

Modulbezeichnung	61 Prüfung
Leistungspunkte	18 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	In der schriftlichen Abschlussarbeit sollen fachwissenschaftliche Kompetenz und die Fähigkeit zur Beurteilung künstlerischer Produktionen unter Beweis gestellt werden. Es gilt, ein spätestens zu Beginn des sechsten Semesters dem Kandidaten oder der Kandidatin bekanntes Thema mit den Hilfsmitteln und Methoden des Faches selbstständig wissenschaftlich in der angegebenen Frist zu bearbeiten. In ihrer Form sind Bachelorarbeit und Kolloquium grundsätzlich auf die Lernziele der Module abgestimmt.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Bachelorarbeit 1 Kolloquium

Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	78 LP aus der Kunstgeschichte (Bereich 1, 2 und 3), 42 LP aus Bereich 4 - Profildbereich sowie 6 LP aus Bereich 5 - Fachübergreifenden Kompetenzen müssen vorliegen.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang „Kunstgeschichte“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme am Kolloquium wird erwartet Erfolgreiche, mindestens mit ausreichend bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungen und Prüfungsformen: <u>1 Bachelorarbeit</u> Prüfungsleistung: schriftliche Arbeit, 9 Wochen, 30 S. <u>1 Kolloquium</u> Prüfungsleistung: Referat, 20-30 min.
Arbeitsaufwand	540 h (mit 2 SWS) <u>1 Bachelorarbeit</u> Abfassen der Bachelorarbeit, Selbststudium: 360 h <u>1 Kolloquium</u> Teilnahme an der Lehrveranstaltung: 30 h Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen, Selbststudium, Vorbereitung des Referats: 150 h
Noten	siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> ; die Modulnote wird durch Gewichtung nach LP-Wertigkeit der Prüfungsleistungen ermittelt. 1 Bachelorarbeit (12 LP) = 2/3 1 Referat (6 LP) = 1/3
Turnus des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn des Moduls	Sommer- oder Wintersemester